

Prof. Dr. Norbert **Wieselhuber**

82152 Planegg

Mehrheitsgesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der Dr. Wieselhuber & Partner GmbH (W & P)

Sehr geehrter Herr Professor Wieselhuber,

Sie sind Mehrheitsgesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der 1986 mit Hauptsitz in München gegründeten Unternehmensberatung Dr. Wieselhuber & Partner, die zu den führenden Top-Management-Beratungen zählt. Hauptgeschäftsfeld ist die Beratung mittelständischer Firmen und insbesondere von Familienunternehmen. Längst erstreckt sich Ihr Wirkungskreis über die nationalen Grenzen hinaus auf alle fünf Kontinente.

Der Mittelstand, das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, steht auch im Fokus Ihres außerordentlich vielfältigen ehrenamtlichen Engagements. Ich nenne nur Beispiele. So würde eine lange Liste von Publikationen, Gastvorträgen und Lehrveranstaltungen zeigen, dass Sie es für ganz wichtig erachten, Erfahrung und Wissen auch weiterzugeben. Beides bringen Sie in den Lehrbetrieb der Fachhochschule München ein, an die Sie 2004 als Honorarprofessor für Unternehmensberatung und Unternehmensführung berufen wurden.

Junge Menschen zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung zu befähigen, ist Ihr Anliegen auch im

Stiftungsbeirat des Instituts für Unternehmertum („Strascheg Center for Entrepreneurship GmbH“) der Falk F. Strascheg-Stiftung.

Im Bund Katholischer Unternehmer und als Mitglied des Kuratoriums der Eugen-Biser-Stiftung gestalten Sie den freien Dialog von Kulturen und Weltanschauungen auf christlicher Wertegrundlage wesentlich mit.

Ihr Verständnis von gesellschaftlicher Verantwortung insbesondere des Unternehmers spiegelt sich in Ihrem umfangreichen sozialen und caritativen Engagement. So ist Ihre Hilfsbereitschaft neben vielen anderen Einrichtungen der Deutschen Kinderkrebs-Stiftung, der Aktion Sonnenschein – Hilfe für das mehrfach behinderte Kind und der Rudolf Pichlmayr-Stiftung für die Rehabilitation nach Organtransplantationen zugute gekommen.

Sehr geehrter Herr Professor Wieselhuber,

in höchst verdienstvoller Weise leben Sie die Rolle und Bedeutung des mittelständischen Unternehmers für unsere Gesellschaft vor. Auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Ihnen daher der Bundespräsident das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ich gratuliere ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und freue mich, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.